

Sie mit dem Sozialkampf!

Man hätte annehmen sollen, daß der ungeschriebene Freispruch des Schourgerichts in Stettin die Arbeiter nach einem neuen Aufschwunge etwas hätte beruhigen lassen. Statt dessen ist genau das Gegenteil der Fall; denn gerade an der Spitze des Falles Brandenburg bringt es die Deutsche Tageszeitung fertig, nachzuweisen, daß nun erst recht die härteste Schutzbewehrung für die Arbeiter im allgemeinen werden müßten. Der Grund der Behauptung liegt im Organ des Herrn Dörrl selbstverständlich in der laibliche Ketteigung; sind es doch pommerische Arbeiter gewesen, die als Geschworene mitgewirkt haben. Nach Ansicht der Deutschen Tageszeitung ist dem Arbeitswilligen Brandenburg durchaus nicht nachgewiesen worden, daß er nicht in Notwehr geschändet hätte. Das agrarische Blatt fährt dann fort:

Selbst wenn Brandenburg aber in der durch den Terrorismus der Streikenden hervorgerufenen Aufregung und Erbitterung zu unrecht angenommen haben sollte, daß eine Gefahr für Leib und Leben für ihn vorhanden sei, so würde doch die Schuld an einem solchen Verbrechen in vollem Umfange dem Streikertum und derjenige Partei treffen, die diesen Terrorismus systematisch betrieb und verteidigt. Ferner aber ist dieser Vorwurf, dem unter allen Umständen tief bedauerlich bleibt, weil er ein Menschenleben vernichtet, nur ein neuer Beweis dafür, wie bitter notwendig ein wirksamer gesetzlicher Schutz der Arbeitswilligen ist. So lange dieser Schutz fehlt, wird für die Arbeiter, die sich dem Streikertum nicht beugen wollen, immer der Gedanke nahe liegen, sich auf dem Wege der Selbsthilfe gegen die Gewalttätigkeiten der Streikenden zu schützen. Vorgänge wie die Ermordung des Arbeiters Köhl sind nur die letzten von unzähligen Folgen dieses Mangels unserer Rechtsordnung; das würde gerade auch dann gelten, wenn in dem Brandenburg'schen Falle objektiv der Arbeitstun der Notwehr nicht vorgelegen haben sollte. Auch dieser Vorwurf also ist auf jeden Fall eine tiefverfühlbare Meinung an unsere Gesetzgebung, auf diesem Gebiete endlich ihre Pflicht zu tun!

Diese Schlussfolgerungen müßten geradezu pathologisch an, ganz abgesehen davon, daß sie eine direkte Anreizung der Arbeitswilligen enthalten, diese gegen Streikende mit der blindesten Waffe vorzugehen. Dieser Angelegenheit wird bei der Beratung des Antitrustes im Reichstages durch bestimmte zur Sprache gebracht werden und muß auch zur Sprache kommen, weil, als die Tötung des Arbeiters Köhl sich abspielte, gerade die konservative Presse es gewesen ist, die sofort mit der Behauptung bei der Hand war, daß der Arbeitswillige Brandenburg bedroht worden sei und daß dieser Vorfall ein neuer Beweis für den unerträglichen Terrorismus freier Arbeiter sei.

Ein Ruf der Not.

Vertreter der „nationalsozialistischen Arbeiter- und Angestelltenverbände“ erlassen Aufrufe zu einem deutschen Arbeiterkongress in Berlin vom 30. November bis zum 3. Dezember 1913. Ueber die Gründe, die zur Veranlassung dieses Kongresses drängen, heißt es im Organ der süddeutschen katholischen Arbeitervereine:

Die Zeit verlangt ein mannhaftes Wort! Nach all unsere Klagen über soziale Missstände sind unsere Worte nicht vollendet. Noch gibt es Schichten der arbeitenden Masse der Sozialpolitik des Staates bedürfen. Das Bedürfnis will alle des Schutzes, den wir uns leisten. Doch weniger können wir einer weiteren, freien Entfaltung unserer Selbsthilfeverbände entbehren. Und schon macht sich in einschneidenden Kreisen der Wissenschaft und der Interessengruppen ein gefährlicher Mangel breit. Unter dem Vorwand, die Sozialpolitik müßte nur dem Nationalismus, soll der sozialpolitische Zug in unserem Volke aufgehalten, ja ins Gegenteil verkehrt werden.

Gegen diese Strömungen müssen wir auf der ganzen Linie laut und überall vernehmbar unsere Stimme erheben. Sonderinteressen dürfen nicht über soziale Kulturinteressen gehen. Deutschlands Gegenwart und Zukunft verlangt ein gemeinsames, kräftiges, einheitliches und futurales, hochschienendes Volk. Keine Stillstände in den wirtschaftlichen Leben der Völker, keine Stillstände in der sozialen Schutz-, Hilfs- und Reformarbeit.

Eine einmütige Willensfindung unserer Verbände erscheint uns so dringlicher, da nicht bloß Zukunftsaussichten bedroht, sondern das bisher Erreichte gefährdet erscheint. Wir leben in Zeiten anhaltender Steigerung der Lebensmittelpreise. Erwachen aus tiefen schlafähnlichen Veränderungen, ist eine Senkung dieser bedauerlichen Preisbewegung aus sich heraus kaum zu erwarten. Damit aber erwacht für breite Massen der Bevölkerung die Gefahr, in ihrem Kulturstand zurückgedrängt zu werden. Das kann und darf nicht sein. Es müssen Erleichterungen erschaffen und weitere Verbesserungen an allen Umständen herbeigeführt werden, so nicht von den Kaufmannslagen unsere einheitliche Volkswirtschaft in Vordrängnis geraten.

Der Aufbruch zählt soziale Leiden und Schmerzen auf die unermessliche Folgen der kapitalistischen Wirtschaftspolitik sind. Die „nationalsozialistischen Arbeitervereine“ wollen aber doch — und darin unterscheiden sie sich eben von den Sozialdemokraten — die kapitalistische Wirtschaftsweise erhalten. Sie predigen ihren Anhängern die Harmonie zwischen Kapital und Arbeit. Ihre Tätigkeit gerichtet die Macht des Proletariats und erfährt den Kampf der Besitzlosen gegen die Ursachen der sozialen Leiden. Während diese Leiden nicht Inanspruchnahme, die die „christliche Jurisprudenz“ grübelnd besichtigen und die Harmonieausleidenen Leiden erfahren, dann wissen sich die „christlich-nationalen“ Arbeiterorganisierer sicher nicht zürnen. So aber müßte der Aufbruch erwidert werden, als könnten die Leiden der Arbeiter auch in kapitalistischen Staaten besichtigt werden, wie die Schellen wieder einzuflechten und die „geistig Arme“ durch das Einpopeln vom Himmel und vom Vaterland einzulullen.

Ein freisinniges Gemeindeglied.

In dem Miesemgebirgsdorf Grunau bei Hirschberg kam dieser Tage die Gehaltsliste eines Gemeindeglieders zur Sprache. Der Mann ist seit 30 Jahren im Dienste der wohhabenden Bauerngemeinde, deren Gemeindevorstand er ist, ausfindig geblieben. Sein Einkommen sind 30 Mark pro Jahr, dazu kamen 120 Mk als Standesbeamter und 30 Mk für Bureaukosten. Insgesamt belief sich also das Einkommen auf 600 Mk. Der Mann führte ein kümmerliches Leben und war auf allerlei Nebenarbeiten angewiesen. Endlich, als die Nebenarbeiten seltener wurden, sagte er sich ein Herz und kam um eine Gehaltszulage ein. Der alte Schreiber war so vernünftig zu befehlen, daß 1200 Mk. doch eigentlich ein angemessener Gehalt für ihn sein. Dadurch, daß die Gemeinde ihn stets unter dieser Summe gehalten habe, hätte sie in den 30 Jahren an ihm eine Menge Geld verloren. Zu einer solchen Gehalts-

erhöhung kamman sich die zuständigen Gemeindevorstände aber nicht aufschwingen. Einmal seien sie aber, die es über den Mann die letzten Einkommen auf 600 Mk. und die Gehaltszulage auf 300 Mk. bis ganzes Jahreslohnsummen also um 1200 Mk. Der G. M. hat sich dem nicht weigert, diese Höhe ab. Er hat das haben als Gemeindevorstand fiktiv und will lieber als Steinopfer arbeiten. In jenen Gemeindevorsteherung wurden die Jahresgehälter der Nachwächter über 200 auf 300 Mk. erhöht. Grunau ist wie gesagt, in den Händen einer freisinnigen Gemeindevorsteherung und liegt im Wohlstand des fortschrittlichen Abgeordneten A. B. A.

Deutsches Reich.

Die Reichsische Königsmacherei. In der Frage des Königserklärung vertritt jetzt der Münchner Post ein weiteres Stück aus dem geheimen Regierungsgutachten, das den nürnberg wieder aufgenommenen Plan des Ministerpräsidenten v. Hertling, den Vorkingern durch Proklamtion, d. h. durch Staatsrecht ohne Mitwirkung des Parlaments und Anerkennung der Verfassung zum König zu machen, als völlig gescheitert bezeichnet. Die Zentrumspartei, die durch die sozialdemokratischen Enttäuschungen in den letzten Tagen zum Lieben und zwar zu sehr unvorsichtigem Meinen über ihre geheimen Pläne gewonnen war, und offen sich für Königsmacherei durch Staatsrecht bekannte, ist plötzlich zum Umkehrpunkt wieder umgekehrt. Aber Sozialdemokraten — das wäre wohl noch schöner! Ein mächtiges Donnerwetter prasselte auf die Redaktion nieder und die ganze 6000 Stück betragende illustrierte Rundschau wurde hinter Schloß und Riegel gestellt. Die mutige Art eines liberalen Vertriebes setzte so die gute Sanftmut eines anderen vor den unabwehrbaren Folgen der unüberlegten Lat einer leidenschaftlichen Redaktion.

England.

Gesellschaft und Arbeiterpartei. Die Ergebnisse der Urabstimmungen der Gewerkschaften über die Fortsetzung der politisch-parlamentarischen Aktion und über den Verbleib in der Arbeiterpartei begannen jetzt nacheinander einzulaufen. Bisher haben sich überall, wie man aus London ergeht, überwiegende Mehrheiten für die politische Aktion ergeben. In den letzten Tagen haben sich die Organisationen der Eisenbahner, der Eisenbahn-Bureauangehörigen und der Arbeiter (St. Liverpool) für die Zugehörigkeit zur Arbeiterpartei entschieden, die beiden letzten Organisationen gegen eine ganz verändernde Minderheit von Stimmen. Das ist besonders bei der Gewerkschaft der Dockarbeiter bemerkenswert, die eine der wenigen englischen Gewerkschaften ist, bei denen man von einer sozialistischen Strömung von irgendeiner merklichen Umfange reden kann. Der britische Bergarbeiterverband mit großer Mehrheit für den Anschluß an die Arbeiterpartei entschieden. Die Ergebnisse aller dieser Abstimmungen kann schon jetzt gesagt werden, daß die Hoffnungen, die die Reaktion auf diese Abstimmung gestimmt hat, zunichte geworden sind.

Frankreich.

Rechtliche Anwesenheitspraxis in Frankreich. Wie aus Coiffons, Departement Aisne, gemeldet wird, wurde die Ausweisung von 30 deutschen Arbeitern verweigert, die bei dem Bau der Militärbaracken bei Sionne beschäftigt waren. Ein von dem Baumeister angestellter deutscher Geometer wurde infolge des von Lokalpresse erbobenen Einspruchs entlassen. — Ueber die Gründe der Ausweisung wird Näheres nicht berichtet.

Balkan.

Die Serben in Albanien eingedrungen? Die südbalkanische Korrespondenz meldet aus Belgrad: Vier eingetroffenen Nachrichten zufolge haben die serbischen Truppen in Verfolgung der aufständischen Albanesen die neue Grenze an mehreren Punkten seit dem 15. d. M. überschritten und sind 15 bis 20 Kilometer auf albanisches Gebiet vorgezogen. Es ist nicht bekannt, ob die soweit vorgedrungenen Truppen bereits den Nidmarz angestreut haben. Von der Regierung nachstehende Seite wird auch von der Befehlsstrategie wichtige Punkte längs der serbisch-albanischen Grenze gelassen. — Der Korrespondent der südbalkanischen Korrespondenz ist jedoch nach den Informationen der serbischen Ministerpräsidenten Reichlich in Wien an zuverlässiger Stelle, erhalten hat, der Meinung, daß die Serben albanisches Gebiet noch nicht besetzt haben.

Mexiko.

Die letzten Kämpfe zwischen Aufständischen und Regierungstruppen haben der Regierungstruppen eine schwere Niederlage gebracht. „Infolge eines föderlichen Misgriffs“ ist, wie die Londoner Times aus Mexiko meldet, eine Kolonne der Bundesarmeen unter dem General Alvarez durch kombinierte, von Norden und Westen kommende Streitkräfte der Rebellen in einem Gebiet von 6000 Mann zwischen Torreón und Durango überlistet und gütlich vernichtet worden.

Die Stadt Torreón ist von den Aufständischen eingenommen worden, nachdem sie ohne Widerstand eingegeben worden war. General Mangunia ist wahrscheinlich bereits vor der Übergabe der Stadt geflohen. General Alvarez ist in einer Verfolgung durch Verlust seiner Artillerie vollständig geschlagen worden und geflohen.

Die Regierung hofft, die Stadt Torreón binnen zehn Tagen zurückzubekommen. Während dieser Verfolgung, dann scheint ein Kabinettsturz unermittelbar. Die Regierung gibt zu, daß Ausländer ermordet worden sind, doch sollen sich darunter keine Deutschen befinden, da sich diese auf Anraten des deutschen Konsuls bereits früher in Sicherheit gebracht hatten.

China.

Die Annaherung Japans ist am Freitag ohne Zwischenfall erfolgt. Der neue Präsident hat geschworen, daß er sich bestreben werde, die Republik zu fördern, die Macht, die die absolute Monarchie mit sich bringt, zu beseitigen, die Bestimmungen der Verfassung zu beobachten, die Wohlfahrt des Landes zu steigern und die fünf Provinzen des Landes zu einer starken Nation aufzufühnen. .. Das beständige id vor der chinesischen Republik.

In seiner Antrittsrede hat Japanspräsident hervorgehoben, daß er eine feste und stetige Politik führen werde. Er trat für den Fortschritt ein; „extrem radikale Methoden begünstige er nicht (was von einem Japanspräsidenten aus niemand erwartet haben wird), sei jedoch zu einer Politik „schrittweiser Reformen“ entschlossen. Kapital und Innerstadt, besonders auf technischem Gebiet, seien für die Entwicklung Chinas von Wichtigkeit.

Bei Empfang des diplomatischen Korps hielt der Dohner, der spanische Gesandte Pastor, eine Rede, in der er Japanspräsident die Glückwünsche der fremden Vertreter ausdrückte und der Überzeugung Ausdruck verlieh, daß die auswärtigen Beziehungen Chinas unter der Präsidenten Japanspräsidenten wohlgefühlt werden würden. Der Gesandte fügte hinzu, daß die genaue Beobachtung der Verträge und Gebühre nicht nur den Frieden Chinas und die Stabilität der Republik, sondern auch die Erfüllung der Reichs-Chinas (I) sichern werde, zu welcher beizutragen die fremden Nationen ein Interesse hätten.

In Erweiterung auf diese Ansprache verles Japanspräsident eine Botschaft, die sich mit den Beziehungen Chinas zu den fremden Mächten befaßt und in der die Chinesen in a. aufgeführt werden, um die Befähigung der Fremdschaft mit den anderen Nationen bemüht zu sein. „Es ist äußerst notwendig“, so heißt es in der Botschaft, „daß alle Bürger der Republik sich dies stets vor Augen halten und sich verpflichtet fühlen, die internationalen Beziehungen auch in aufrichtiger Weise zu fördern. Ich erlaube hierbei, daß alle Verträge, Abkommen und Verpflichtungen, die von den beiden vorgegangenen Regierungen mit den fremden Mächten geschlossen wurden, auch stets von uns aufrechterhalten bleiben sollen. Auch sollen die Verträge, welche mit der früheren Regierung und den fremden Besatzungen oder einzelnen Personen aufzuheben sind, geändert werden, und ich selbst bestrebe, daß alle sonstigen Verträge und Beziehungen

— Summarisches von der Hamburger Reichstagswahl. Einziges Mitglied der Reichstagswahl. Einziges Mitglied der Reichstagswahl. Einziges Mitglied der Reichstagswahl.

— Summarisches von der Hamburger Reichstagswahl. Einziges Mitglied der Reichstagswahl. Einziges Mitglied der Reichstagswahl.

Preiswerte Angebote!

in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses.

Garnierte Damen-Hüte



Kleine Rembrandtform aus Samt, m. Strausfedermonüre und Fantasie garniert . . . 8⁷⁵ M.
In besser. Ausf. 10.25 12.50 14.50

Backfisch-Hüte aus imitiert Lackleder, moderne kleine Form . . . 4⁵⁰ 2⁷⁵ 2⁵⁰ 1⁹⁵

Weiche Gamins in vielen Modefarben, mit Band- oder Fantasie-Garnitur . . . 6²⁵ 4⁵⁰ 3⁵⁰ 2⁷⁵

Backfisch-Kappen weiche Verarbeitung, aus Samt, Plüsch oder Pels . . . 6²⁵ 5⁵⁰ 3⁷⁵ 2⁷⁵

Jugendl. Bretons aus Fils, mit englischer Samt- oder Seiden-Garnitur . . . 6⁵⁰ 5²⁵ 3⁹⁵ 3⁵⁰

Frauen-Hüte mit Fützel oder Strausfeder und Seide reich garniert . . . 8⁷⁵ 7⁷⁵ 6⁷⁵ 4⁷⁵

Eleg. Nischeformen a. Samt, mit Strausfeder- fantasie flott garniert . . . 15⁰⁰ 12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁷⁵

Jugendl. Charlotten aus Samt oder Plüsch gearbeitet, mit Blumengarnit. . . 12⁵⁰ 10⁷⁵ 9⁷⁵ 7⁵⁰

Pelz-Hüte „Die grosse Mode“, prima weiche Verarbeitung . . . 15⁰⁰ 12⁰⁰ 10⁰⁰ 7⁵⁰



Moderne Rembrandtform aus Samt gearbeitet, mit Seidenband u. Posengesteck schick garniert 8²⁵ M.
In besserer Ausf. 9.75 10.50 12.75

Mädchen-Hüte, garniert

Kinder-Glocken mit Band- oder Schnuren-Garnitur . . . 2⁸⁵ 2³⁵ 1⁹⁵ 1⁷⁵

Kinder-Gamins mit Schnuren-Garnitur . . . 6⁵⁰ 4⁰⁰ 2⁷⁵ 2⁸⁵

Kinder-Glocken reich mit Band oder Seide garniert . . . 4⁵⁰ 3⁷⁵ 3²⁵ 2⁹⁵

Samt-Glocken mit Seidenband reizend garn. . . 8⁷⁵ 7⁵⁰ 6⁵⁰ 5⁰⁰



Jugendliche Samtkappe 5⁵⁰ M.
spart und kleidsam . . . 8.75 9.50 M.
In besserer Ausführung . . . 8.75 9.50 M.

Kinder-Mützen u. Südwester

Stoff-Südwester für Knaben u. Mädchen, aus englisch gemusterten Stoffen 2⁷⁵ 1⁸⁰ 1¹⁰ 65¹⁰

Samt- und Plüsch-Südwester in vielen Farben, für Knaben und Mädchen . . . 3⁹⁰ 2⁷⁵ 2²⁵ 1⁵⁰

Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen, mit Schriftband . . . 2⁰⁰ 1⁵⁰ 90⁵⁵ 55¹⁰

Rodel-Mützen für Knaben und Mädchen, weiss und farbig . . . 1⁵⁰ 1¹⁰ 75⁵⁰ 50¹⁰

Elegante Damen-Konfektion

Cutaway-Jacken-Kostüme

neue Fassons aus modernen Kammgarn- und Côtelé-Stoffen . . . 22⁵⁰ 19⁷⁵ 12⁵⁰

Fantasie-Kostüme

aus neuen Stoffen im engl. Geschmack, Schneiderarbeit . . . 21⁰⁰ 18⁵⁰ 11⁷⁵

Backfisch-Kostüme

in vielen Farben u. Stoffarten, flotte Fassons . . . 21⁶⁰ 19⁰⁰ 13⁵⁰

Kostüm-Röcke

mit Mieder-Riegel, in neuen sparten Stoffarten . . . 12⁵⁰ 7⁷⁵ 3⁵⁰

Mädchen-Kleider

aus marineblauem Popeline, mit weissem Spitzen-Kragen, Röckchen plissiert . . . für 6-8 Jahre 9⁷⁵ für 9-11 Jahre 11⁷⁵ für 12-14 Jahre 14⁷⁵

Neue

Herbst-Kleiderstoffe

Chevrons u. Noppen Breite 90/110 cm, grosse Farben- u. Muster-Auswahl . . . Meter 1⁷⁵ 1⁵⁰ 1⁸⁸ 1²⁰ 1⁰⁵

Uni-Kleiderstoffe Breite 90/106 cm, reine Wolle, in allen Webarten u. modern. Farben . . . Meter 2⁵⁰ 1⁹⁵ 1⁶⁵ 1⁸⁵ 1²⁰

Kostümstoffe Breite 130/140 cm beste Fabrikate, grosse Muster-Auswahl . . . Meter 2⁵⁰ 2¹⁰ 1⁷⁵ 1⁵⁰ 1²⁰

Diagonal-Cheviots Breite 110 cm, prima reine Wolle in soliden Farben . . . Meter 2⁷⁵ 2⁵⁰ 2²⁵ 1⁷⁵

Extra billiges Angebot!

Ein prima reinseidene Taffete 1⁷⁵
in grossem Farben-Sortiment, 50 cm breit, wirklicher Wert 3.00, jetzt

Kostüm-Samte englische Chiffon-Körper-Ware, beste Fabrikate, Breite 50/70 cm . . . Meter 3⁵⁰ 3²⁵ 3⁰⁰ 2²⁵ 1⁶⁵

Kostüm-Cord-Samte schmal und breit gerippt, in vielen Farben, Breite 50/70cm . . . Meter 2⁸⁵ 2⁵⁰ 2²⁵ 2⁰⁰ 1⁷⁵

Kostüm-Samte Lindener Körper-Ware, schwarz und farbig, Breite 48 60 und 70 cm . . . Meter 3⁷⁵ 3⁵⁰ 3⁰⁰ 2³⁵ 1⁸⁵

Blusen-Samte Streifen-, Türken- und Ramag-muster, Breite 48/50 cm . . . Meter 2⁷⁵ 2⁵⁰ 2⁴⁵ 2⁰⁰ 1⁵⁰

Elegante Damen-Konfektion

Schwarze Frauen-Mäntel

aus prima Tuch, Astrachan und Krimmer, in allen Weiten und Längen . . . 19⁵⁰ 16⁵⁰ 12⁵⁰

Herbst-Paletots

aus gemusterten od. einfarbigen Stoffen, fesche, neue Fassons . . . 12⁵⁰ 9⁵⁰ 5⁵⁰

Ulster

aus guten, warmen Plauschstoffen, mit grossen Knöpfen . . . 17⁵⁰ 15⁵⁰ 8⁷⁵

Backfisch-Mäntel

in modernen Fassons und Stoffen :: einfarbig und gemustert :: 17⁰⁰ 9⁵⁰ 5⁷⁵

Mädchen-Ulster

aus Stoffen englischer Art, mit Samt-Kragen, hochgeschlossen für 3-5 Jahre für 6-9 Jahre für 10-12 Jahre für 13-14 Jahre . . . 4⁷⁵ 6²⁵ 7²⁵ 8⁷⁵

Die neue Rüschen-Bluse!

Tango aus modernem Crepon, mit Rüschen-Garnitur . . . Reklamepreis 3²⁵

Die neue Seiden-Bluse!

Helvetia mit plissierter Tüll-Rüsche, hochpart. Farbensortiment . . . Reklamepreis 3⁹⁰

J. LEWIN

Geschäftshaus

Halle (Saale), Marktplatz 2 u. 3.

Walhalla-Theater

Anhang 8 Uhr.

Heute Sonnabend Elite-Abend.
Mieze Hausmann. Neue Frucht-Tolleffe.

Neues glänzendes Repertoire! Grosser Erfolg!
Nach der Vorstellung: **Bunter Abend!**
Opern-Primadonna **Elsa Garel**; **Mieze Hausmann** und **Karl Gross**; Duett aus Filmzauber „Kind ich schlafe so schlecht“ und alle anderen Künstler. 4027

Morgen: Letzter Sonntag!
2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr,
Nachmittags das gesamte Programm: **Mieze Hausmann, Bob Fendler - Company, Eine Vision, Voo-Dee!**
Kleine Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10, 1 Kind frei.

Volkspark

Burgstr. 27
Telefon 1107.

Parteilosen! Unterstützt Euer eigenes Heim!
Heute, **Sonnabend**, und morgen, **Sonntag**, in den unteren Räumen:

Gr. Unterhaltung.
Wiener Schrammel-Quintett (Carola).
Eintritt frei.

Im grossen Saal: **Herbst-Vergnügen** des Zimmerer-Verbandes.
Sonntag: BALL der Vereinigten Kegel-Klubs.
Dienstag, 14. Oktober, abends im grossen Saal:
Gr. Bunter Abend
ausgeführt von
Fräulein **Berta Ellfeld**, Essen a. R. (Rezitatoren), Herr **H. Schreier**, Leipzig (Bariton), Frau **Elfriede Arendy-Sonnabend** (Konzertsängerin), Herr **Joh. Sonnabend**, Kapellmeister (am Klavier).

Karten im Vorverkauf **25 Pf.**, an der Kasse **30 Pf.** (inkl. Billetssteuer), sind zu haben in der Volks-Buchhandlung, Harz 42/44, bei A. Albrecht, Lindenstrasse 53, J. Sanow Nohl, Geiststrasse 5 und im „Volkspark“.
Um gütige Unterstützung ersucht.
4013 **Die Geschäftsleitung.**

Stadttheater Halle (S.)

Fernruf 1181.

Direktion: **Gen. Hofrat Richards.**
Sonntag den 12. Oktober 1913:
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Fremden-Verführung zu erregendsten Beifallen.
Zum letzten Male:
Filmzauber.
Aubroville-Operette in 4 Akten v. Walter Kollo u. W. Bredschneider.
Kaffeebrühe 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
37. Vorst. im Abdom. 1. Viertel.
Tannhäuser
u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Kaffeebrühe 7, Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Montag den 13. Oktober 1913:
38. Vorst. im Abdom. 2. Viertel.
Zum 2. Male:
Rigoletto.
Gr. Oper in 4 Akten v. G. Verdi.
Schleiferei
jeder Art (Leder u. Preiswert)
aus Albert Hesse, Schönebergstrasse 16, Hof. Annahmestelle:
C. Linke, Steinweg 33. 3900

Zoo!

Sonntag den 12. Oktober,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
„KONZERT“
vom Orchester des Herrn
Musikdirektor **Görtsch.**
Eintrittspreis:
Erm. 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Spanische Weinhalle
Talamistr. 6. *1908
Tägliche **Frei-Konzert.**
Grosses Weinlager.
Gar. echt spanische Weine
p. Liter v. 80 Pf. an.

Alles strömt zum
Altenburger Hof,
zu dem urwüchsen *1907
Mänchener Oktoberfeste.
Kallenberg-Kapelle.

Böttcher-Waren dauerhaft u. billig.
P. Horstbeck, Kleine Ulrichstrasse 1/2 und Bachstrasse 5.
Rabatmarken.

Parteischriften empfiehlt
Volksbuchhandl.

10 Oleariusstr. 10

am Hallmarkt
verkaufe ich den 4030

Restbestand

meines Warenlagers
zu besonders billigen Preisen.
Hervorragend
Reste aller Artikel.
S. Sommer.

Jung Volk.

Ein Amandat für die arbeitende Jugend.
Preis 50 Pf. Porto 10 Pf.

Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung. Halle (Saale)
Paris 42/43.

Allgem. Konsum-Verein zu Dörlau bei Halle

(Saale),
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.
Sonntag den 19. Oktober 1913 nachmitt. 2 1/2 Uhr,
im Langrook'schen Lokale:
Unberordentl. General-Versammlung.
Tagesordnung:
Beitritt als Mitglied zum Allgemeinen Konsum-Verein zu Dörlau (Saale). *1909
Der Aufsichtsrat. J. A.: Paul Kloppel, Borßigeben.

Konsumverein Eilenburg und Umgegend

(e. G. m. b. H.)
Sonntag den 26. Oktbr. nachm. 3 Uhr im Saale des „Zivoli“
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäft- und Kassenbericht sowie Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
2. Wahlwahl für den Aufsichtsrat.
3. Vortrag über die **Volksfürsorge.**
Referent: Rechnungsführer Genosse **Macheleidt.**
4. Antrag der Verwaltung betr. Erweiterungsbau der Wärderei.
5. Anträge der Mitglieder, § 13 des Statuts.
6. Verschiedenes.
Eintritt nur gegen Legitimation.
Wollgängiges Erscheinen erwartet
Der Vorstand: Schmidt, Burckhardt.

Apollo-Theater.

Heute, Sonnabend, u. morgen, Sonntag, abds. 8.10 Uhr:
„Reznicek-Typen in Oertli Bild“
mit **Vera Forst** und **Robert v. Valberg** als Hauptdarsteller.
„Das Versöhnungsfest“ Komödie in 1 Akt
von Rud. Prescher.
„Er, Sie, I. Er“ hierauf: **„Das Erdbeben“**.
Morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr, bei kleinen Familienpreisen:
Grosse Familien- und Fremden-Vorstellung.
1 Kind frei: 0,35, 0,55, 1,05. 2 Kinder 1 Viertel.
„Die weisse Gefahr“ mit dem humorvollsten Film:
„Wo bleiben Forst u. Valberg?“ 4021
Hierauf: **„Das Erdbeben“**. Schwank in 1 Akt v. O. Häring.

Burg-Kino. Verklungene Lieder.

3 Akte. Liebes- und Helden-drama.
Auerdem als Einlage: 4015
Ein echt amerikanisches Drama.

+ **Spillapparate** +
brevetierter Systeme,
Spillpöbel,
Frigatoren
(Spillkasten),
Gammisorenhaus
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstrasse 41,
Ecke Kaulenberg,
5% Rab.

Sohlleder-Ausschnitt,
Schuhmacher-Artikel. 3435
F. Koab, Gr. Klausstr. 7. *1905

Strick-Maschinen
mit Anleitung und Arbeit
J. Winterstein, Cleariusstr. 32.

Beamte und alte Kunden ohne Anzahlung.

So lange
Vorrat
reicht.

Vorteilhaft
= günstig =
Angebot.

Für die
neue
Wohnung.

auf Teilzahlung

Möbel

Möbel für 98 M., Anz. 5 Mk.
Möbel für 198 M., Anz. 12 Mk.
Möbel für 298 M., Anz. 18 Mk.
Möbel für 400 M., Anz. 28 Mk.
Einzelne Möbel v. 1 Mk. Anz. an
-Freischwinger, Regulatoren
Teppiche, Portieren, Gardinen

wöchentliche
Abzahl. **1 Mk.**
von an
Wagen ohne F. *1907

Um mit meinen
gewaltigen Vorräten
zu räumen,
verkaufe
zu den von den
Kunden selbst
zu bestimmenden
annehmbaren
Anzahlungen.

Anzüge

Serie I Anzahlung 1,50 Mk.
Serie II Anzahlung 3,00 Mk.
Serie III Anzahlung 5,00 Mk.
Serie IV Anzahlung 7-10 Mk.
Manufakturw., Kleiderstoffe etc.
Herren- und Damen-Schuhe

• Damen-Konfektion •

wöchentliche
Abzahl. **1 Mk.**
von an.
Streng diskret.

Kredit an Jedermann!
Kredit auch nach auswärts!

im vornehmsten, modernsten und kulantesten
Möbel-Anstattungs-Geschäft
N. Fuchs Halle a. S., 4005
nur
Gr. Ulrichstr. 58,
I., II., III. Etage.
Sonntags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219131012-17/fragment/page=0008

DFG

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 240

Halle (Saale), Sonntag den 12. Oktober 1913

24. Jahrg.

Aus der Provinz.

Die Fürst vor dem Landarbeiterverein.

Das Ansuchen des Landarbeitervereins von 15.000 auf 18.000 Mitglieder im letzten Jahre ist von den Feinden der Arbeiterorganisation mit hartem Mißtrauen aufgenommen worden. In einem Artikel: „Arbeiter und Arbeiterorganisationen“ in der „Völkischen Zeitung“ die Völkische Zeitung ist die schärfste Kritik an den Landarbeitern im letzten Jahre ist von den Feinden der Arbeiterorganisation mit hartem Mißtrauen aufgenommen worden. In einem Artikel: „Arbeiter und Arbeiterorganisationen“ in der „Völkischen Zeitung“ die Völkische Zeitung ist die schärfste Kritik an den Landarbeitern im letzten Jahre ist von den Feinden der Arbeiterorganisation mit hartem Mißtrauen aufgenommen worden.

Es ist von pliantem Reize, daß das Organ der schärfsten Arbeiterorganisationen in der Industrie aus Angst vor dem Gegendruck der Arbeiterorganisationen von der Schaffung landwirtschaftlicher Arbeiterverbände so bringend abtrat. Lediglich besteht ja, abgesehen von dem Arbeitgeberverband für Landwirtschaft mit seiner ziemlich geringen Mitgliederzahl, schon eine ganz gewaltige Organisation der landwirtschaftlichen Arbeitgeber im Räume der Provinz. Seine Existenz allein ist eine Mahnung an die Protektoren des plianten Landes, auch ihren Interessen eine Vertretung zu schaffen.

Provinzial-Meisterkurse

Die beteiligten Handwerkerkreise werden darauf hingewiesen, daß die nächsten achtwöchigen Meisterkurse, und zwar folgende für Schneider, Schuhmacher, Gas-, Wasser- u. Elektroinstallateure, am Montag, 5. Januar 1914 beginnen werden. Meister und Gehilfen, die beschäftigten, daran teilzunehmen, werden gebeten, die Anmeldungen spätestens drei Wochen vor Beginn der Kurse zu bewirken, da andererseits nicht ausgeschlossen ist, daß ältere Meister hinter bereits vorgemerkten Gehilfen zurückstehen müssen. Der Kursus für Elektro-Installateure wird an den Vereinigten Maschinenbauvereinen abgehalten werden, alle übrigen finden in den Räumen des Gebäudes der Provinzial-Meisterkurse, Magdeburg, Brandenburger Straße 10, statt. Es soll gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht werden, daß im Betriebsjahre 1914 Kurse für Tischler, Kamin- und Kunstschlosser als neu hinzutreten. Die ersten Kurse der neuen Abteilungen sind für Januar-Februar 1915 festgesetzt worden. Jede gewünschte Auskunft wird vom Leiter der Meisterkurse, Direktor Professor Rudolf Hoffert, Magdeburg, Brandenburger Straße 9, bereitwillig erteilt.

Merseburg. Gewerkschaftskarteil. In der letzten Kartelltagung stellte sich der Genosse Daniel als Bezirkssekretär vor und gab in längerer Ausführungen zu erkennen, wie er sich seine Tätigkeit denkt. Er werde bemüht sein, den Anforderungen der Versicherungsbürokratie nach Kräften entgegenzukommen. Der Bezirkssekretär begrüßte den Genossen D. mit dem Wunsch, eine recht segensreiche Tätigkeit zu entwickeln und sich in seiner Stellung recht wohl zu fühlen, dabei ein intimes Zusammenarbeiten mit den einzelnen Organen voraussetzend. Sodann sprach sich das Kartell über die verflochtenen Kranien-Verhältnisse aus. Der Vorsitzende gab bekannt, daß bei der Wahl des Ausschusses für die Betriebskassenkasse H. Grote

die gemischte Liste ohne Wahl anerkannt wurde. Bei der Betriebskassenkasse wurde u. a. No. 233, die Kartei der Beamten, Sträße und Evangelischen Arbeiter 174 Stimmen. Weitere bekannt 15. Letztere Vertreter in dem Ausschuss. Hier waren alle Wahlberechtigten bis auf jeden Arbeiter zur Wahl gegangen resp. herangezogen worden. Ist dieses Resultat schon nicht günstig zu nennen, so ist dasjenige bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse noch ungünstiger. Hier haben trotz lebhafter Agitation von annähernd 2800 Wahlberechtigten nur 824 Mitglieder gemäß. Daraus entfielen auf die Liste des Kartells 494 Stimmen und auf die Liste des Mißtrauens unter Willigen der Arbeitgeber 389 Stimmen. Die Liste des Kartells erhielt 14 Vertreter, die Mißtrauensliste 10 Vertreter des Ausschusses. Wenn die gemischte Liste der Evangelischen Arbeiter, die Kartei der Beamten, Sträße und Evangelischen-Verbande, Frauenverein usw. ihren letzten Mann an die Urne gebracht haben, ja sogar minderjährige Mitglieder heranzuschleppen, so trifft bei der Kartei-Liste leider das Gegenteil zu. Der überwiegende Teil der Arbeiterschaft beteiligte sich überhaupt nicht an der Wahl. Während bei letzteren Mitgliedern die Beteiligung gar war, muß man das Verhalten der männlichen Mitglieder, die ihre Rechte so vernachlässigten, scharf beurteilen. Auch hatte man die Wahlarbeiten nur einigen Genossen überlassen. In der Diskussion brachten verschiedene Redner das ungünstige Resultat mit der Animosität, welche gegen den Namen aus unfernen Stimmzetteln bestehen soll, in Verbindung. Auf jeden Fall ist eine ausgiebige Aussprache über den Ausfall der Wahlen in den Gewerkschaftsversammlungen notwendig. Nach dieser Debatte beschloß das Kartell, dem Vorstand Rohlmann für Veranlassung eines Sammelabends zu erteilen. Es sollten einflußreiche Sozialarbeiter, Quercy, Stadtkämmerer, Schulz, Metzlarbeiter, Hoffmann, Wader, Mole; unentgeltlich fehlen: Bauarbeiter Schmidt; Schuhmacher Kieß; Wäcker, Witz; Wäckerling; Transportarbeiter Schneider und Tabakarbeiter Gp.

Wittenberg. Den Volksblattleuten zur Kenntnis, daß der Genosse Eduard Blicher aus Eriehausen gemäß worden ist. Die Bezirkskommission befindet sich an unfernen Stimmzetteln, welche gegen den Namen aus unfernen Stimmzetteln bestehen soll, in Verbindung. Auf jeden Fall ist eine ausgiebige Aussprache über den Ausfall der Wahlen in den Gewerkschaftsversammlungen notwendig.

Leipzig. Krankenkassenwahl in Leipzig. Wir machen unsere Leser, soweit sie in Leipzig arbeiten und Mitglieder der dortigen Ortskrankenkasse sind, darauf aufmerksam, daß am Montag den 13. Oktober, in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr, die Anstufungswahlen zur Ortskrankenkasse stattfinden. Bekanntlich findet das Verhältniswahlsystem Anwendung, so daß, da auch die Sonderorganisationen auf den Plan getreten sind, diese auch Mandate erhalten wollen. Es ist deshalb dringende Pflicht eines jeden Mitgliedes der Karte, sein Wahlrecht auszuüben und der Liste 2, die mit dem Namen Blicher beginnt und mit dem Namen Lütke endet, seine Stimme zu geben. Als Ausweis der Wahlberechtigung gibt das abgestempelte Mitgliedsbuch. Es ist deshalb nötig, dieses vom Arbeitgeber abholen zu lassen und zwar so, daß daraus hervorgeht, daß der Wähler am 13. Oktober Mitglied der Ortskrankenkasse ist. Da die vereinigten Genossen alle Antragsungen machen, um möglichst viele Stimmen und demnach auch viele Vertreter auf ihre Liste zu bekommen, erwarten wir, daß unsere Arbeiter geschlossen zur Wahl gehen und der Liste 2 zum Siege verhelfen.

Büben. Die Stadtverordneten stimmten dem Antrag des Magistrats zum Beitritt zur Seidlungs-Gesellschaft für die Provinz Sachsen mit einem Anteil von 3000 M. Auf einen vom Ober-Magistratspräsidenten eingegangenen Schreiben ging hervor, daß der Zweck der Seidlungs-Gesellschaft darin besteht, die Landflucht nach der Großstadt, und damit den Zuwachs zur Sozialdemokratie zu verhindern. Ferner wurden 2000 M. zum Straßenausbau der Torquar-Chaussee bewilligt. Die Liste der stimmungsfähigen Bürger zu der nächsten Stadtverordnetenwahl weist 605 Bürger auf. Davon zählt die erste Klasse, 99 die zweite und 473 die dritte Klasse. Als Stellvertreter Brübe und Jost.

Schraplau. Stadtverordnetenwahl. Der Termin der diesjährigen Stadtverordnetenwahl ist auf den 7. November, vormittags von 11½-12½ Uhr, anberaumt. Die Wähler der dritten Abteilung haben diesmal zwei Stadtverordnete zu wählen, da bekanntlich der Stadtverordnete Lehmann wegen landwirtschaftlichen Wegzugs sein Mandat leider niederlegte. Das kann aber kein Grund sein, diesmal keine Kandidaten aufzustellen. Hoffentlich kommt es bald dazu und beide Mandate werden bei einiger Mäßigkeit der Arbeiterkraft zu fallen, wie es eigentlich auch nicht anders sein sollte.

Vertheil. Zum Ausgang des Bauarbeiter-Kreises ist zu berichten, daß die Bauarbeiter eine auffallende Verbündung des Stundenlohns innerhalb der nächsten 5 Jahre um 5 Mk. forderten. Darüber sollte ein schriftlicher Vertrag mit den Unternehmern abgeschlossen werden. Nach siebenwöchiger Dauer des Streiks gelang es ihnen jedoch, von Berlin und von Schöneberg 15 Bauarbeiter einzuwickeln. Bei Verhandlungen mit den Anstößigen wurden von den Unternehmern 2 Mk. Zulage pro Stunde bewilligt und im Aussicht geteilt. Im nächsten Jahres dem Abbruch eines Vertrages näher zu treten. Daraus erklärten die Aus-

stehenden den Streik für beendet. Haben die Streikenden auch keinen vollen Sieg erfochten, so können sie mit dem Ausgang der Bewegung doch zufrieden sein, denn während vorher die Unternehmern glaubten, die Bauarbeiter als bloße Arbeiter zu behandeln zu können, so mußten sie jetzt einsehen, daß sich die Arbeiter eine solche Behandlung nicht mehr gefallen lassen. Die Unternehmer haben eingesehen und zugegeben, daß es für sie und ihren Geldbeutel besser ist, wenn sie friedlich mit den Arbeitern verhandeln. Mit allen Mitteln, ja sogar schwarzen Listen, haben sie versucht, die Bauarbeiter niederzuringeln, jedoch ohne Erfolg. Die Bauarbeiter werden daraus ihre Stärke ziehen. Eine besondere Rolle spielen auch die Behörden in diesem Kampfe gespielt zu haben. Wir sind immer der Meinung gewesen, daß die Behörden, die ja von den Steuern der Allgemeinheit unterhalten werden, sich in solchen Kämpfen neutral verhalten sollten. Aber hier wurde man eines anderen Lehrts. Wir sind der Meinung, hätte der Herr Bürgermeister sich streng neutral verhalten, wäre vielleicht der Streik schon eher beendet gewesen, zu Nutzen der Destituten Bürger. Oder glaubt der Herr, daß die Arbeiterwillingen der Stadt Nutzen bringen? Diese Elemente prüfsten schon bei ihrem Eingange, als sie in einem großen Holzgang von der Bahn abgeholt wurden, damit, daß es bei ihnen keine Robben gäbe. Sie traten auch bald in einer Wirklichkeit sehr provozierend auf. Wenn es trotzdem zu keinen Zusammenstößen kam, dann ist das nur der Disziplin der Streikenden zu danken. Die Polizei mag wohl nicht so froh sein, daß auch für sie wieder Friede herrscht. Es war wohlrich ein häßliches Stück Arbeit, die Arbeiterwillingen trauweise durch die Straßen zu geleiten. Den Bauarbeitern aber ist zuzugestehen: Haltet fest und treu zur Organisation, ihr habt gelehrt, daß nur eine fest organisierte Arbeiterkraft etwas erringen kann. Nun heißt es nicht ohne Anstrengung, können jeder bei ein Rämpfer für die Sache der Arbeiterkraft. Auch den letzten Anzognen müssen wir zum mutigen Kampfesparter beibringen.

Sangerhausen. Veroplan-Schau- und Passagierfrage. Nachdem hier vor kurzer Zeit Gelegenheit war, sich eine Bevölkerungsforschung anzusehen, wird am morgigen Sonntag auch ein Flugzeug beobachtet werden können. Der Herr Otto Omelet aus Magdeburg wird nachmittags 3 Uhr an der Stollenmühle Schau- und Passagierfrage veranstalten. Wenn das Wetter keinen Einbruch durch die Rechnung macht, bietet sich also Gelegenheit, nach dem Luftschiff auch einen Veroplan im Flug bewundern zu können.

Dammhiltz. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurden für die im November stattfindenden Ergänzungswahlen die Stadtr. Weizmann, Kuffe, Krüger und Ulrich als Bewerber. Es scheiden am Schluß dieses Jahres aus dem Kollegium aus in der 1. Abteilung Stadtr. Weizmann, Ulrich, 2. Abteilung Stadtr. Weizmann, 3. Abteilung Stadtr. Krüger. Der Oberbürgermeister empfiehlt eine möglichst große Beteiligung an der in der Gründung begriffenen gemeinnützigen Seidlungs-Gesellschaft für die Provinz Sachsen. Der Magistrat empfiehlt eine Beteiligung der Stadt mit 2000 M. Die Veranlassung kam jedoch zu keinem Beschlusse und vertagte die Sache bis zur nächsten Sitzung. Aus dem vom Stadtrichter erstellten Monatsbericht ist zu ersehen, daß der Stand der Wohnung und jungen Kulturen sehr gut ist; auch nimmt die Anwesenheitsliste überhand. In der vorigen Sitzung legte den ausgearbeiteten Entwurf einer Seidlungs-Gesellschaft für die Stadtverordnetenvereinigungen der Stadtbürger zur Information vor. Die Beizungskosten des Rathauses sind im Jahre 1912 auf 894 M. gestiegen und sind um annähernd 300 M. höher als im Jahre 1911. Die Veranlassung ersuchte den Magistrat um möglichst Reduzierung der Heizungskosten. Dem Rathausrat wurde der Zuschlag erteilt auf sein Rechnungsbuch von 6000 M. für das Jahresende 1912/13, ebenso dem Stadtrichter eine Riese und Uhrmachermeister auf die von diesen erworbenen Bauparzellen mit allen abzuverdienenden Gebäuden zum Preise von 910 und 2000 M. Die Verbreiterung der Leipziger Straße gegenüber dem Weizmann und Krüger Grund wird der Stadt an Grundbesitzeswerten etwa 3000 M. kosten. Diese Verbreiterung ist indes bei den geteigerten Verkehrsverhältnissen in dieser Straße von dem Bauhof eine Notwendigkeit. Wie anderwärts soll auch hier aus Anlaß des patriotischen Oktoberfestes ein großer Festumzug entfallen werden. Die Arbeiterkraft wird hoffentlich dieses dainünftliche Treiben nicht durch unnütze Staffagen unterbrechen.

Ein großes Schadenfeuer brach Freitag nacht 12 Uhr auf dem Grundstück des Heinrichs Gehrbach aus. In Willemsfeld wurde das Grundstück des Schmiedemeister Rieg gezogen. Die Grundstücke von Gehrbach und Rieg brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder, während bei Zimmermeister Busse nur der Giebel einbrach. Leider ist auch eine Tochter Busse vor Schreck über den Feuerarm gestorben.

Haltenberg. Drei Mädchenhändler verhaftet. Auf dem hiesigen Bahnhof wurden drei elegant gekleidete Männer, die zwei 16- bis 17-jährige hübsche Mädchen bei sich hatten, sofort nach Antritt des Schichters Jungs verhaftet. Ein Mitreisender wurde im Streit auf das sonderbare Verhalten dieser Gruppe aufmerksam und veranlaßte die Verhaftung der Unholden.

Wegen ungünstiger Geschäftslage in der Berliner Damen-Konfektion hatten wir Gelegenheit.

grosse Posten

Kostüme, engl. Paetots, Sportjacken, nur neueste Fassons und Stoffe,

besonders billig einzukaufen und empfehlen daher diese Waren

zu staunend billigen Preisen.

Einen ganz kleinen Teil dieser Konfektion haben wir in unseren Schaufenstern ausgestellt und bitten um deren Besichtigung.

Brummer & Benjamin,

Grosse Ulrichstrasse 22-24.

Der **billige Verkauf**
M. Schneider'schen Laden
 im **billig** bietet **aussergewöhnliche Vorteile.**
 Verkaufszeit: 9—1 Uhr und 3—7 Uhr.

4061

Abbruch! Lampen-Woche!

Grube Delbrück h. Deskan.
 200000 Wassersteine, fl. Format, 3000 Meter Breiter sehr gutes Bauholz, als 300 Sparren, Röhme, Säulen usw., 15000 Kilo T-Zähler, get. Trepp. Fenst. Türen, Brennholz, 1 Schuppen, ca. 500 Quad. Mtr., zum Wiederaufbau pass., u. verschiedenes sehr billig zu verkaufen. Der Abbruch beginnt Montag, den 13. October. 1960

G. Lindner
 Fernsprecher 4320.

Der Weg zur Macht
 von Axel Rostoff,
 Preis 50 Pfennig.
 Die Volksbuchhandlung.

Eleg. Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge werden verleben.
 88881 N. Brandt, Hackebornstr. 1.

Alle Sorten Felle kaufen
Gehr. Danglerwitz,
 Fischerplan 2.

Gut verlesene Speisekartoffeln sowie unfortierte Up-to-date verk. 1960
Albert Renner,
 Gehlitz bei Mühlheim.

Wintertartoffeln!
 Echte Thüringer wie bekannt u. echte Rensfelder, empfiehlt Fritz Saus, Rob. Gross, Lindenstr. 54



Riebeck-Briketts

sind altbewährt und stets begehrt;
 aus bester Braunkohle des Oberrhöniger Bezirks hergestellt,
 Beim Einkauf bitten wir auf die Schutzmarke
 zu achten: **MxW** mit der Krone!

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle a. S.

Schachspiel
 Mit Anleitung zum Spielen.
 Das interessanteste aller Spiele.
Preis 20 Pfg.
 Volks-Buchhandlung.

Das sozialdemokratische Programm.
 Eine gemeinderätliche Erläuterung seiner Grundzüge.
 Von Robert Danneberg.
Preis 40 Pfg.
 Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/43

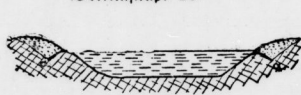
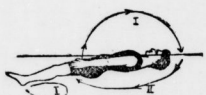
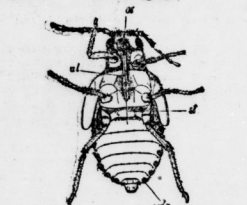
Lehrmeister - Bibliothek

Eine Sammlung prakt. Anleitungen für alle möglichen Bedürfnisse des täglichen Lebens

Jede Nummer nur 20 Pfg.

Verlag Hachmeister & Thal, Leipzig

Dörrienstraße 13.



I. Gartenbau, Blumenpflege.
 1 Der Gartengarten, 8 Abb. 20 Pf.
 2 Zimmererzieren, 23 Abb. 20 Pf.
 209 Gartensäuer, 22 Abb. 20 Pf.
 131 Kallon u. Herkulesbaum, 20 Pf.
 116 Pflanzen u. Pflege d. Chrysantheem, 6 Abb. 20 Pf.
 44 Pflege der Lobelia, 20 Pf.
 45 Rosenkulturbau I. u. II. Bd., 20 Pf.
 40 Schnitt des Strohobstes, 20 Pf.
 41 Schnitt d. Rosenobstes, 40 Abb. 20 Pf.
 58/59 Die Strauchreihen d. Chrysantheem, 150/51 Schnitt d. Apfelbaumes, 40 Pf.
 132/53 Schöpfung d. Birnenbaums, 40 Pf.
 133/54 Schöpfung d. Zierobstes, 40 Pf.
 113 Der Weinbau u. seine Pflege, 20 Pf.
 38/39 Anleitung zum Gemüsebau, 40 Pf.
 47/48 Die wichtigsten Pilze, 40 Pf.
 146 Der praktische Champignonanbau, 6 Abb. 20 Pf.
 80/81 Moderne Gartenkultur, 40 Pf.
 143 Wandbäume d. Schattenpflanzen für Gärten, Parkanlagen u. Wälder, 20 Pf.
 115 Der kleine Gartenreich u. das Preis-Gemüseanbau, (Landquartier), 150 Nagel u. Pflege d. Rosen, 20 Pf.
 114 Die schönsten Gärten, 14 Abb. 20 Pf.
 142 Rosenbau u. Rosenpflege, 20 Pf.
 144/145 Kallon, 30 Abb. 40 Pf.
 79 Rosenkulturbau I. u. II., Blumenanbau, 78 Preisrichter, 4 Abb. 20 Pf.
 42 Zierpflanzen, Heidepflanzen u. Pflanzen, 13 Blumenbilder, 14 Abb. 20 Pf.
 77 Blumenanbau für Freund u. Feind, 4 Gezeiten u. and. Wasserpflanzen für die Kultur im Freien, 20 Pf.

II. Jagd, Kunde, Angeltier.
 55 Aufsicht junger Hunde, 20 Pf.
 194 Rinde zur Raubjagdverteilung, 20 Pf.
 22 Die Jagdarten, 20 Pf.
 23/24 Der Angeltier, 48 Abb. 40 Pf.
 63/69 Das Auslösen d. Tiere, 40 Pf.

III. Landwirtschaft.
Bienenzucht, Fischzucht.
 112 Bienenzucht, 22 Abb. 20 Pf.
 111 Bienen der Kartoffelbau, 20 Pf.
 97/98 Rationelle Fütterung der kleinen Honigbiene, 40 Pf.
 170/71 Aufzucht der Rindenschnecke, 63 Der Fisch, seine Haltung u. Pflege, 64 Das Schaf, seine Haltung u. Pflege, 20 Pf.
 65 Schweinezucht u. -haltung, 149 Fischzucht, 12 Abb. 20 Pf.
 32 Rationelle Fütterung der Milchziege, 20 Pf.
 172/77 Handbuch Bienenzucht, 120 Pf.
 10/11 Zucht der Bienenzucht, 40 Pf.
 76 Fischzucht, 126/27 Fischzucht, 23 Abb. 40 Pf.
 182/83 Landwirtschaft, Schöpfung.

IV. Hauswirtschaft.
 3 Einmalen der Früchte 21 Abb. 20 Pf.
 4 Karmeliten- und Androckzucht, 187 Vegetarische Kochung, 20 Pf.

V. Geflügel, Singvögel.
 92/94 Geflügelkrankheiten, 30 Abb. 60 Pf.
 130 Die faszinierende Brut u. Aufzucht, 20 Pf.
 6 Kanarienvogel, 50 Andere Singvögel, 12 Abb. 20 Pf.
 61 Einheim. Stubenvögel, 48 Abb. 20 Pf.
 89/90 Die Brachtvögel, 26 Abb. 40 Pf.
 190 Geflügel, Haltung, Pflege und Zucht, 20 Pf.

VI. Sammelsport, Aquarien.
 124 Die Ackerjagd, 20 Pf.
 137 Die Schmetterlingsjagd, 20 Pf.
 104 Anleitung d. Pflanzenjagd, 20 Pf.
 102/03 Das Mistfisch, 27 Abb. 40 Pf.
 49 Das Aquarium, 9 Abb. 20 Pf.
 49 Die Pflanzenwelt d. Aquariums, 70 Fischzucht, ihre Pflege u. Zucht, 20 Pf.
 115 Der kleine Gartenreich und das Preislandquartier, 10 Abb. 20 Pf.
 136 Preislandquartier d. Zierfische, Wohnzimmers-Aquarium, 10 Abb. 20 Pf.
 86 Das Terrarium, 30 Abb. 20 Pf.

VII. Sport und Spiel.
 132 Fußballspiel, 3 Abb. 20 Pf.
 27 Tischtennis, 12 Abb. 20 Pf.
 140 Schwimmsport, I. Teil: Die vier Schwimmanlagen, 32 Abb. 20 Pf.
 Schwimmsport, II. Teil: Springen, Laufen, Skaten, 20 Pf.

VIII. Liebhaberhünste.
 208/210 Hausfische, 60 Pf.
 107 Arbeiten aus Seiden- u. Krepppapier, 20 Pf.
 73 Arbeiten aus Seidenkrepp, 20 Pf.
 101 Die Kunst d. Epigenität, 20 Pf.
 106 Die Kunst d. Zierfische, 20 Pf.
 19 Weidhühner, 16 Abb. 20 Pf.
 137 Fischzucht u. Fischzucht, 20 Pf.
 138 Aufzucht d. Fische, 20 Pf.
 20 Der nordische Fischzucht, 20 Pf.
 100 Der Fischzucht, 47 Abb. 20 Pf.
 21 Selbstverfertigung von Christbaumkugeln, 20 Pf.

IX. Technik, Handwerkskunst.
 71 Schlosserarbeit, d. Hausgebrauch, I. Teil: Das Eisen u. seine Verarbeitung, 72 Schlosserarbeit, I. d. Hausgebrauch, II. Teil: Die Schlosser, 42 Abb. 20 Pf.
 184 Streichen und Tapetieren von Zimmern, 20 Pf.
 115 Die Elektricität im Haushalt, 20 Pf.
 85/86 Elektricität im d. Landwirtsch., 133 Tischlerarbeit, I. d. Hausgebrauch, 20 Pf.

X. Geistige Bildung.
 188/89 Geometrische Einrichtungen im mod. Wohnbau, 40 Pf.
 155 Der Elektromotor im Ackerbau u. Haushalt, 24 Abb. 20 Pf.
 161/62 Physikalische Experimentierbuch V. Stromquellen für elektrische Verleude, 40 Pf.
 197 Physikal. Experimentierbuch VI. Magnetismus u. Elektromagnetismus, 185/86 Physikal. Experimentierbuch VII. Verleude ab. Inbution, 40 Pf.
 12/14 Der Selbstbau elektrischer Anlagen, 89 Abb. 60 Pf.
 117/19 Konstruktion d. Gewerbetriebe, 120 Selbstverfertigung eines Elektromotors, 37 Abb. 20 Pf.
 156 Selbstverfertigung eines Gegenstands für Knaben, 15 Abb. 20 Pf.

Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle (Saale), Harz 42/44.**

Moderne Ulster u. Paletots

für Herren und Knaben



in höchster Vollendung
in grösster Auswahl
zu billigsten Preisen.

**Jackett-, Rock-, Gehrock-
und Smoking-Anzüge.**

Wundervolle Neuheiten in

Knaben- u. Kinder-Anzügen.

Loden-Joppen,
Loden-Anzüge,
Loden-Mäntel,
Regen-Mäntel.

Enormes Stofflager

für vollendete Mass-Anfertigung.

Endepols & Dunker

Gr. Ulrichstr. 19. Halle = Saale. Ecke Bölbergasse.

Hüte, Mützen, Krawatten, Wäsche,
Handschuhe, Schirme.

NB. Gr. Ausstellung von Herbst-Neuheiten in 10 Schaufenstern.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 100 000 Waggons

Zu haben beim
Herschberger Kohlen- und Brikett-Kontor
Herschburgerstrasse, Ecke Schmiedstr. — Tel. 3939 —
u. Allgemeinen Konsumverein und dessen Filialen.

Wohnungs-Einrichtungen

und einzelne Möbel
in guter, realer Ausführung
zu billigsten Preisen.

G. Schaible, Möbelfabrik.

Verkauf: Gr. Märkerstr., neben Ratskeller
und Alter Markt 1.
Transport nach allen Orten Deutschlands frei.

Frauen,

weiche bei Störungen schon vieles andere
erfolgrich angewandt, bringt mein glän-
zendes, bewährtestes Mittel große erprobte
Erfolge, selbst in den hartnäckigsten
Fällen. Dankbar u. Anerkennungen. Unschädlichkeit gar. 2 Mk. 3.50,
erweitert 2 Mk. 5.50 u. 7.50. Vöslar, Baden-Bad, überallhin nur
durch Drogerie Weatius, Berlin N., Schönhauser Allee 134 B. *104

Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten,
1 1/2 Schlaff, von echt rot. dicht. Daunenkörper, je Oberbett, Unterbett
und 2 Kissen mit 20 3/4 lb. neuen Goldbaunen gefüllt, auf nur 30 Mk.
Daselbe Oberbett mit Daunen-Deckbett nur 35 Mk. Herrschaftliches
Daunenbett nur 40 Mk. — Reklame-Betten nur 51 Mk. — 2 Schlaff
jedes Gebett 5 Mk. mehr. — Verpackung frei. Garantie: Umtausch.
Biele Dankschreiben. Betten- und Möbel-Katalog verfordern frei.
10 000 Betten schon verkauft. Bitte sofort bestellen.
*102 Bitter & Co., Betten-Fabrik, Jena 53, Unterm-Markt.



I. Hall. Versicher. geg.
*192 Ungeziefer, Tel. 3418.
Johannes Meyer, Göbenstr. 18p.
Bertigung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.



Strickwolle

garantiert nicht filzend, nicht einlaufend.

Gebr. A. & H. Loesch,

Grosse Ulrichstrasse 36. Steinweg 30.

Radewell, Osendorf und Döllnitz.

Einem verehrten Publikum sowie allen Freunden und Bekannten
zur gefälligen Mitteilung, daß ich am heutigen Tage das

Milchgeschäft

von
Frau Lina Fleck vorm. Frn. Joseph Grosse, Radewell,
übernommen habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mit nur guter und
reeller Ware zu dienen.

Schachtungsvoll **Karl Wolff.**

Rossfleisch.

Diese Woche wieder 22.

Alles übrige wie bekannt nardelikat bei

A. Thurn,
Kollstrasse 10. 103 3004

Gleg. Kleiderretäre

nur 31 Mk., Vert. 38 Mk., Fahrt. 36 Mk.

Ausstattungen, grosse Auswahl.

Carl Bieler, Albrechtstr. 39.
I. Piano verkauft
Geiststrasse 27.

Raucht
TAG-
Zigaretten!

Vereinigte Kegel-Klubs.

Sonntag den 12. Oktober im grossen
Saal des Volksparks

Herbst-Vergnügen.
Anfang 4 Uhr. [4017] Der Obmann.

Presslers Berg

4020 Sonntag den 12. Oktober, Anfang 7 Uhr:

Grosses Kränzchen.
Im Restaurant von 8 Uhr an:
Grosser humoristischer Familien-Abend.
Es laden freundlich ein W. Leptz, A. Hauck, Geschäftsführer.

Ein schöner Herbstspaziergang

führt über die Leipziger Chaussee nach dem Etzbliffemont

Zum Leuchtturm

wo man angenehmen Aufenthalt, gutes Bier und gute
Küche hat. — Selbstgebackene Waisenkuchen. 4019
Autonombus ab Niederplatz von 3 Uhr an.

Wo gehen wir Sonntag hin?

In das **Döllnitzer Gesellschaftshaus** kleinen Karl.

— Schöndorferstrasse 7, Sattelstelle der Stadtbahn. —

Großer Familien-Abend.

4023 Carl Fischer.

Wittenberg.

Der geehrten Einwohnerschaft von Wittenberg, Alt-Wittenberg
und Bitteritz vor gef. Kenntnis, daß ich die Verwaltung des
Restaur. „Stadt Wittenberg“, Dessauerstr. 46,
übernommen habe, und bitte um gütigen Zuspruch.

Schachtungsvoll
Theodor Otto.

*1964

Solbad Wittekind.

Die Bäder bleiben bis auf weiteres noch geöffnet!

(Badezeit von früh 7 bis abends 7 Uhr,
Sonntags bis 1 Uhr mittags.) 4025

Stark radioaktive **Solbäder**
Solbäder mit **medizinischen Zusätzen**;
Moorbäder (mit echter Schmiedoberger Eisenmooreerde
zubereitet);
Kohlensäure-Solbäder usw.

Massage-Kuren für Herren u. Damen.

Für Dellitzsch, Bitterfeld, Holzweissig.

Harte saure Gurken

in Tonnen à 6 1/2 Schok Unbal.

Harte glatte Senfgurken

in Tonnen, halben Tonnen, 20 Pfund- und 10 Pfund-Eimern
offertiert sehr preiswert

Ernst Curt Lange, Roitzsch.

Sauerkohl und Gurken an gros. *1983

Bei Unregelmäßigkeit der Periode verlangen Sie nur mein an-
erkannt vorzähl., gar. untersch. Mittel, gr. Erfolge. I. 3.50, II. 5.50.
Nachnahmezahl. d. O. Pauli, Berl.-Wilmsdorf, Mainzstr. 24 K.
Frau H. in C. schreibt: Bitte senden Sie mir wieder Nr. II, wie ge-
habt. Bin sehr damit zufrieden. *447

Billige böhmische Bettfedern!

1 Wund ganz, gute, gefüllte 1 Mk., prima
halbe 1 Mk. 30; weisse Flaumige 1 Mk. 70,
1 Mk. 90; färbereiche, allerfeinste 2 Mk. 70,
3 Mk. 40; 1 Pfund färbereiche, färbereiche,
ungefüllte 2 Mk., 3 Mk. 30; Federkopf
2 Mk. 50, 3 Mk. Feinstes polster gegen Rück-
nahme den 10 Pfund an franko.

Umtausch gestattet.
Für Rücksendung Geb. rezone. — — — Kaufwürdige Preisliste gratis.

S. Benisch in Deschenitz Str. 874, Böden.

Auf Credit

liefern wir eine komplette **Wohnungseinrichtung** mit **50** Mark Anzahlung,

und zwar: Wohnstimmer, Schlafzimmer und Küche, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Matratzen mit Kissen, 1 Ankleideschrank, 1 Waschtisch und 2 Nachtschränken mit Marmor- u. Spiegel, 2 Stühlen und 1 Handtuchhalter, 1 Derby mit geschliffenem Spiegel, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Dwan: 1 moderne Küche, besteh. aus: Küchen-Büffel, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Rahmen, 1 Handtuchhalter.

Die Abzahlung beträgt pro Monat nur 10 Mark.

Eichmann & Co.

Größtes Waren- u. Möbel-Kredithaus
Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstr.)
Katalog umsonst.

Wer Wählt
Winterszeit waise
warm erschen
wohnen eissenfels.
ill, issenfels.

W.W. LUCKENAU

Well weil
ärmespensend nder
irki. Wohlfat, erschen eissenfels.

Erstklassige Briquets
W. W. Luckenau (man achte auf obiges Werkszeichen) sind in den meisten Kohlenhandlungen zu haben.

Clysos

von 1.40 Mk. an

Irrigateure

kompl. v. 80 Wfa. an per Stück.

Bett-Unterglagen

f. Kinder v. 15 Wfa. an

für Ermachl. v. 70 Wfa. an

sämtl. Bedarfs-Artikel für Wöchnerinnen in großer Auswahl billigst.

Serner Baby-Wagen zum Wiegen (auch fettschw.)

Hugo Nehab

3 Gr. Ulrichstraße 3.
„Neues Theater“.

Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten.
Mitglied des Rabatti-Spar-Vereins.
5% Rabatt.

Paul Otto,

Königsstr. 71, Tel. 3329,
offert prima haltbare Speise-
kartoffeln zum Winterbedarf
als: Magnum unum. Up to date,
Industrie, rauhschalige etc.
Sull. Nieren, Reishäber, Eier,
Kartoffeln. 1928

Unsortierte

zu Soße u. Futterwecken, in
Waggon-Ladungen, Führen u. ein-
seinen Str. ab Lager u. frei Geleit
zu billigen Tagespreisen.

Abteil. Fource-Geschäft:

Häuser, Flea, Hühner, Hühner,
Hühner, Taubenstuffer,
Gekochter, Kartoffelkochen
 sowie sämtl. Futterartikel.
Spezialische u. Schwederei mit
elektrischem Betriebe.

Frauenkrankheiten

behandelt gemiltheit
Frau Luise Albrecht,
Naturheilkundige.

18jähr. Erfahrung. Gute Erfolge.
Spezialf. Leipzigstr. 29,
norm. 11-12, nachm. 2-3 Uhr.
Feierabend. 28. Naturheilbad,
vormitt. 9-10 Uhr. *1919

Bilch-Bantoffeln

Samt-Bantoffeln
Koch-Bantoffeln
Sola-Bantoffeln
Leber-Bantoffeln
Schatt-Gesicht empfiehlt

Max Fricke,

Bantoffel-
Fabrik,
Frothastr. 69, Tel. 1870.
Meine Filiale befindet sich jetzt
Mansfelderstr. 62.

Stieglitze,

Zeilsige,
Kanarienvögel,
überhaupt alle
Singsvögel, neh-
men mit Vorliebe
mein Singfutter, denn es ent-
hält alle Samenarten, wie sie
die Vögel in der Freiheit
finden. 3503

— Probepaket 10 Pfg. —

Otto Kramer,

Drogen- und Farbenhandlung,
Mittelstraße 9,
gegenüber d. Glauchaer Kirche.

Grosser Abbruch

*1909

von 20 Stück Wohngebäuden:
Zapfenstrasse, Schlierhohl
 usw. und sofort billig zu verkaufen.
2000 Stück Ähren und Senfer,
500000 Mauerziegel, 10000 Mtr.
Bretter, 500 Kubikmeter Banholz
2000 Kubikmeter Brennholz, kleine
Kubensorbanne mit Spiegelgl.,
1000 Scherh. Sägen, Ausgähle,
eiserne Wägenwerke u. dergl. m.

Kurt Schlegel.

Echte Lilienmilchseife

Et. 35 Pf., 12 St. 3.00 Mk.
Kohl 8 50 Pf., 3554
Schwazze - Drogerei,
Leipzigerstrasse,
gegenüber d. Cardini-Haus.

Rumen, Knochen, Papier, Eisen, 71 Metalle, Gummi kaut Albert Bode jun., Steinstr. 23.

Möbel-Fabrik u. -Magazin

31 Fleisnerstraße 31.
Empfehle mein großes Lager
anerkannt gut, billig gefertigt
Möbel u. Polsterwaren,
bei Zeit anpassend zu billigen
Preisen.
H. Bergmann, Tischlermeister.

Prima Kernlederriemen u. Kamelhaarriemen

sowie Reparaturen schnell und preiswert.

Hempel & Richter,

Halle (S.), Lindenstr. 68, Ecke Thomassstr. Tel. 316
(früher Magdeburgerstrasse 67, I. Etage).

Kaufe mein Bett.

Schlecht und kein Sommerbett, große 1 1/2,
schlief Ober- und Unterseite mit 2 Stücken
mit 17 Stück Gedächtnis, und 16 Stück
Kissen, hat Selbst 100,-, bester
Bett mit Kissenbezug 25,-. Bettst. 2
berichtet. Doppelbett 40,-. Doppel-
schläferbett 50,-. etc. etc. Bettst. 2
gleichm. sehr gute. Bettst. 2
Kaufung für 10 000 Rubel. Bettst. 2
*1785 Th. Kraussstr. Kassel 164.

Werkzeuge, Eisenwaren

in nur gut. Qualität empfiehlt
Paul Schneider,
177 Merseburgerstr. 4.

Soldaten-Kisten, Schlebekisten mit Schloss in allen Größen Gr. Märkerstr. 23.

Meiner werthen Kundschaft
zur Nachricht, das ich
Rosenstr. 3
wohne und sehr Tagesgeschäfts-
tungen annehme.
Friedrich Märker, Gauschstr.

Militärwärter Ritter u. U. Ode

(Merseburg), Bauarbeiter Köster
 u. Wagner (Weissenfels).
Geschäftslungen: Eisen-, Hilfs-
behr Arbeiter u. Gertrud Bieleker
(Weil-Schöneberg u. Südbors-
str. 3), Schillstr. Bernhardt u. G.
Kleinleuber (Leipzig-Neudorf).
Geboren: Remmer Roth T.
(Bückerstr. 6), Eilenb. - Schaffner
Eduard G. (Sünderstr. 51),
F. Hilmerstr. Meinhart G. (Sakob-
str. 28).
Geboren: Wm. Ellabeth
Maricus geb. Süge, 39 J. (Sünder-
str. 40), Arbeiter Arbeiter
Hilbrand aus Herber, 51 J.
(Sünderstr. 11), Regierungsbau-
meister Hansberg, 62 J. (im alten
Wohlfühl 1), Reitner Müller T.
2 Mon. (Bergr. 1), Schmieds
König T., 2 J. (Lärgerstr. 27).
Galle-Koob (Gr. Braunerstr. 3).

Möbel.

Staub-Reiderstr. v. 22 * an
Vertikals 33
Sofafühle 10
Polstermöbel 4
Stuhlchloas in groß. Anzahl.
Trumeaus, Spiegel u. 38 * an
Herrscherschränke 45
Schlafzimmer 60
Kombi. Küchen 60
Einrichtungen 33
Komplette Wohnungs-
Einrichtungen von 200 * an
bis 5000 * in großer Auswahl
an Lager. 4010

W. W. Dreher, Gr. Steinstr. 35, hält Erster-Geschäft bei. empföhl. 277. Halberstadtstr. am Karntent. Theaterstr.

Arbeitsmarkt

Diener-Stellung

suchen sofort junge Leute jeden
Berufes im Alter von 12-35 Jahren
nach einem Monats-Karuss. Pro-
spekt B. frei. Diener-Fachschule
Wieske, Berlin, Wilhelmstr. 135. o.

Lehrfräulein

loft getucht. *1870
Schuhhaus Lorenz, Leipzigerstr. 4

Händler, Hausierer,

Handelsreisende verlangt gratis u.
frei. Engrosliste üb. Majenartikel
von A. Osers, Halle/S.

Erlaubt-Sammler Nachrichten.

Salle-Süd (Steinweg 2), 10. Df.
Sängerhuten: Arbeiter Bau u.
M. W. Ebert (Pollichstraße 3).

Prof. Ehrlich's

geniale Erzeugnisse für
Syphilitiker.

Auftr. Hensch. 41, Strache u.
gründl. Heilung all. Unterleibs-
leiden, ohne Schmerzen, ohne
Skelettdiät. Dierkestr. 11, 29.
Spezialarzt Dr. med. Thibaut
S. Blochmanns Heilverfahren.
Frankfurt a. Main, Kron-
prinzenstr. 46 (Hauptbahnhof).
8. Stiege, U. Sachsenhausen 5
Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108.

Ansichts-Postkarten

empfiehlt Die Postabteilung.

Billige böhmische Bettfedern!

10 Pf. neue, geschlägt.
Mk. 8.- bessere Mk. 10.-,
weisse daunenreiche, geschlägt.
schnee weisse Mk. 15.-, Mk. 20.-,
schnee weisse Mk. 25.-, 30.-,
35.-, Herrschaftswaare Mk.
40.-, Spezialität: Ersatz für
Daunen Mk. 45.-.
Neue, rote Betten
großes Oberbett, Unterbett,
2 Kissen) a Geb. Mk. 30.-,
35.-, 40.-, sweischläfr. Mk.
40.-, 45.-, 60.-, Versand soll-
frei per Nachnahme, von Mk. 8.-
schöne Franz. Umarmch
oder Rückenwaare franko ge-
stattet; für Nichtpassendes
sahle Geld retour.
*1868)
Benedit Sachsl. Lohs No. 139,
bei Pilsen, Böhmen.

Frauen

erhalten b. är. Sitzung, Blut-
föschung, Weisheit, alle aner-
kanten Präparate, sanitäre
Artikel, Spüllapparat billigst
von der Bergr. 11.

Dr. Conrad Scheidig,

Salle a. d. E., Genesweg 3a, pt. 1.
Frau Böhmer. Rückporto,
Stadtnamenverfand. [2824]

Schleher

Anscheit,
Häute,
Creosons.

C. Müller Nachf.,

Leipzigerstr. 68, Nähe Plebeck.

32 Kumbfren jeder Zeit 67. 71.
Ab. Ankermann, Mühlb. 10.

Friedrich Pelleke,

Möbelmagazin,
Zeilep. 2450. Oststr. 25.
Eigene Tischlerei und Polster-
werkstatt im Hause.

Futter-Kartoffeln

sowie alle Sorten Speiseware
offertieren *1925

Witte & Sommer,

Mieste i. Alt. Fernspr. No. 1.
Wohnungs-Anzeigen

Prad. Schlichte u. Müllner, G. H. T. (4010)

Ein ungeheurer Prozess.

In der russischen Unterwelt ist die Idee der 'Mittelmord'-Prozesse...

Am 4. August 1911 wird endlich der heftigste Jude gefangen...

Von rein juristischem Standpunkte bietet der Prozess kein...

Siehe 10. Oktober. Zwei liberale Blätter wurden wegen ihrer...

Siehe 11. Oktober. Bei der gestrigen Verhandlung kam es zu...

Ulleret.

Der Raubtierorden in Steiermark. In dem Gebiete der Stube (Steiermark) verbreitet seit Monaten...

Das ein junges Mädchen vor der Ehe weihen muß. Ausführliches Wert gegen Nachnahme von 240 Mk. Auf diese...

1. Ziehung der 4. Klasse der 3. Preussisch-Sächsischen (229. Rgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-sections for 10. October 1913 and 11. October 1913.

wurde von einem Konturanten auf Unterlassung der Anzeige...

Keines Ulleret. Ein japanisches Torpedoboot gefunken...

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

1. Ziehung der 4. Klasse der 3. Preussisch-Sächsischen (229. Rgl. Preuss.) Klassen-Lotterie.

Table with 2 columns: Lot numbers and corresponding amounts. Includes sub-sections for 10. October 1913 and 11. October 1913.

Advertisement for 'Beibei' (Washmittel für Weiss- und Wollwäsche) by Henkel & Co., Düsseldorf.

Seifens. Ammendorf Radewell Sanitäts-Drogerie

Ernst Adam Mechaniker

Ammendorf Molkerei Milch, Butter, Käse

Richard Graul Bäcker und Konditor

M. Göbel August Herold Bäcker u. Konditor

Kaufhaus Merkur Bahnhofstraße 3.

Rich. Stein Herren- u. Frauen-Konfektion, Berlitzfeld.

Thronicker & Lipfert Cigarettenfabrik

Rob. Becker Material-Gewerbe

P. E. Blank, Kaufhaus Kolonialwaren

A. Herrmann, Uhren u. Goldw.

P. Matthes Kolonialwaren

Karl Niendecker Viktualien-Gewerbe

A. Hübner, Friseur

Rich. Rosche Schmiederei

O. Schneider Fahrrad, Nähmaschinen

M. Thropf Reparaturen

K. Vogler Ammendorf u. Sebnitz

Eisleben Eisleber Aktien-Biere

Heitstedt S. Rosenberg

Klostermannsfeld A. Schnitzer

Oberöblingen a. See

Teutschenthal Pöhlner Lichtspiele

Bitterfeld J. Leschziner

Heinr. Arnold Markt 8

Irene-Fahrräder

Max Schneider Hällesche Straße 27

Rich. Werner Kaiserstr. 2

Lichtspiele

Palast-Theater

Brauerei Bitterfeld

Dampf-Molkerei

Färberei A. Fox

Eugen Gräfe, Wurstfabrik

Herm. Kühle, Fernspr. 180

Alb. Mahler Photograph-Atelier

Praktischer Wegweiser empfehlenswerter Einkaufsquellen Halle a. S.-Land

Bitterfeld Otto Danz

A. Meyer Seifen-Spezial

Schirmmeister

Osw. Suche

Paul Wille

W. Müller

Herm. Schöttge Klitzschmar

Heimbürger & Blüsch

Oskar Reime

Curt Bergmann

O. Beyer

A. Bräuer

O. Meischer

R. Kamp

H. Karpf

W. Kuntze

Albin Fickert

Friedersdorf Aug. Herold

Greppin Kaufhaus

Holzweißig

Landsberg

Bernh. Görde

Niemegk

Pouch

Roitzsch

Breha

Sandersdorf

Sangerhausen

Herm. Bader

Elise Weißbach

Moritz Loewe

W. Verner

Artern Rich. Riedel

Artern Zahnarzt

Ederleben

Wittenberg

Friedr. Bödger

Wilh. Essebler

Edw. Fülle

Lichtspiel-Theater

Wilk. Schmidt

Zahn-Atelier

Kemberg

KL Wittenberg

Ernst Hilwmann

Elise Weißbach

Moritz Loewe

W. Verner

Zahna

Bockwitz

Dommitzsch

Annaburg

Elsterwerda

Adolf Bässler

Hermann Galle

O. Hoffmann

Robert Junge

Edison-Lichtspielhaus

Bruno Jentsch

Louis Zimmermann

Grünwalde

Mückenberg

Richard Gründel

M. Mandusch

O. Schommer

P. Petsche

Torgau

Herm. Leibnitz

Mühlberg a. E.

Merseburg

Putz Herren-Artikel

Brands Brause

Ernst Baumann

Theodor Freytag

Karl Kellermann

Herm. Kögel

Hermann Kundt

Paul Nitz

Roland Restaurant

Gebrüder Scheibe

Max Schneider

Wilh. Schüller

Alt-Scherbitz

Mühlenerzeugnisse

Paul Sauer

Schafstadt

